

AZ: 40/Frau Lohkamp

Drucksache Nr.: 0931/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	14.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	22.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	23.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	28.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	04.04.2017	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Erster
Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Bildungsmonitoring als Instrument
zum Ausbau der Datenerfassung und
Datenauswertung über die
Bildungslandschaft Neumünsters**

A n t r a g :

Der vorliegende Sachstandsbericht wird zur
Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Mit der Installation einer kommunalen Bildungsplanung 2011 wurde unter anderem der Grundstein für eine eingehende Berichterstattung über die Bildungslandschaft der Stadt Neumünster gelegt.

Der erste kommunale Bildungsbericht im Jahr 2012 und dessen Fortschreibung im Jahr 2015 dokumentieren anhand ausgewählter bildungsrelevanter und sozialraumbezogener Daten die Bildungssituation der Kinder und Jugendlichen von der Kindertagesstätte bis zum Abschluss der schulischen Bildung.

Weitere Elemente sind das Leitbild der Bildungslandschaft Neumünster als richtungsweisendes Bekenntnis und die jährlich stattfindenden Bildungsdialoge, aus denen wesentliche Erkenntnisse u. a. für die Maßnahmenplanung hervorgehen.

Da eine kontinuierliche und kleinräumige Beobachtung, Erfassung, Auswertung und Analyse der kommunalen Bildungslandschaft Voraussetzung ist für die Steuerung, Koordinierung und Weiterentwicklung von Bildungsprozessen, sollen die bisherigen Aktivitäten der Bildungsplanung in ein umfassendes Bildungsmonitoring integriert werden.

„Unter dem Begriff Bildungsmonitoring ist ein datengestützter, kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess des Bildungswesens bzw. einzelner Teilbereiche zu verstehen“¹. Im Rahmen des Bildungsmonitorings werden Rahmenbedingungen, Verlaufsmarkkmale, Ergebnisse und Erträge von Bildungsprozessen erfasst.

Das Bildungsmonitoring setzt an einer kleinräumigen Beobachtung an, um die unterschiedlichen Ausgangssituationen vor Ort sichtbar zu machen und betrachtet Entwicklungs- und Teilhabechancen aus verschiedenen Perspektiven.

Ein Bildungsmonitoring verschafft mehr Transparenz über die vielfältige Bildungslandschaft, es dient der Qualitätssicherung und –steigerung, zusätzlich können fundierte Aussagen über den Nutzen und die Wirksamkeit von Bildungsangeboten und Maßnahmen getroffen werden, wodurch Ressourcen bedarfsgerecht verteilt werden können. Zudem ist es ein sinnvolles Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in bildungspolitischen Fragestellungen.

Das bisherige kommunale Datenmaterial der Stadt Neumünster basiert auf ausgewählten soziodemographischen und bildungsrelevanten Kennzahlen aus den Handlungsfeldern der Bildungsberichterstattung - von der frühkindlichen Bildung bis zum Abschluss der schulischen Bildung. Dazu werden Schnittstellen zu verschiedenen Bereichen, so z.B. der Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung und Kita-Bedarfsplanung genutzt. Es werden aber auch öffentliche Datenbanken, Daten aus dem statistischen Bundes- und Landesamt, sowie eigene Berechnung herangezogen und implementiert.

Im Rahmen des Ausbaus eines umfassenden Bildungsmonitorings wurden bereits folgende Schritte eingeleitet bzw. geplant:

- Zur Unterstützung und Beratung beim Ausbau des Bildungsmonitorings hat der Fachdienst 40 eine Zielvereinbarung mit der Transferagentur Nord-Ost unterzeichnet. Dadurch können kostenfreie Seminare, Fachvorträge und Netzwerktreffen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring in Anspruch genommen werden.
- Zur Ausweitung und Neustrukturierung der Datenerfassung und einer effizienteren Datenbereitstellung wurde eine Planungsgruppe eingerichtet, bestehend aus der EDV-Koordinierungsstelle des Fachdienstes Dezentrale Steuerung sowie der Jugendhilfe-, Sozial- und Bildungsplanung. Zukünftig soll diese Planungsgruppe um relevante Akteure/innen ergänzt werden, um die vielfältigen Bildungsangebote und das Handeln vor Ort bestmöglich abzustimmen.

¹ Döbert, H./Weishaupt H. (Hg.) (2015): Bildungsmonitoring, Bildungsmanagement und Bildungssteuerung in Kommunen. Ein Handbuch, S. 14

- Bezüglich der Erweiterung der Bildungsberichterstattung entsteht aktuell erstmalig ein Bildungsreport, der in komprimierter und verkürzter Form einen Querschnitt über die Bildungslandschaft Neumünsters aufzeigt (Veröffentlichung voraussichtlich im Juni 2017). Das Format dokumentiert verschiedene bildungsrelevante Handlungsfelder aus den vergangenen drei Jahren und zeigt deren Entwicklungsverlauf. Der Bildungsreport ist als knappe und ergänzende Maßnahme zum umfangreichen Bildungsbericht zu verstehen und wird jährlich fortgeschrieben.

Aus Sicht der Bildungsplanung ist die Herausgabe und jährliche Fortschreibung des Bildungsreports ein wichtiger Meilenstein zur Verbesserung der Transparenz und Verfügbarkeit von bildungsrelevanten Daten für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass am 22.06.2017, später Nachmittag, der 5. Bildungsdialoq zum Thema „Armut grenzt aus - Bildungsbenachteiligung bei Kindern und Jugendlichen aufgrund von Armut“ stattfinden wird.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat